

Abonnements-Bedingungen:

Abonnements-Preis: ...

Ercheint täglich außer Montags.

Vorwärts

Berliner Volksblatt.

Zentralorgan der sozialdemokratischen Partei Deutschlands.

Die Interkontinental-Gebühr

Beträgt für die sechsgebundene Kolonial...

Telegraphisch-Kontrollnummer: ...

Redaktion: SW. 68, Lindenstrasse 69.

Donnerstag, den 12. August 1909.

Expedition: SW. 68, Lindenstrasse 69.

Krieg und Revolution

Endlich scheint es der spanischen Regierung doch gelungen zu sein, die im Lande emporkommende Revolution im Blut zu erstickten.

Zwar versucht die bürgerliche Presse, den klaren Sachverhalt nach Möglichkeit zu verwirren.

Daß die kirchliche Verlotterung der Volkserziehung an der Volkserhebung „schuld“ ist, das glauben die liberalen Gauller ebenfalls.

Wie groß dieser Schrecken ist, kann man aus dem breiten Belegen ersehen, mit dem die bürgerliche Presse die niederträchtigsten Lügen abdruckt.

Hier verlagert aber alle Scham, die sich sonst vielleicht noch geltend macht; denn die ganze bürgerliche Welt fühlt, daß es sich bei den Straßenkämpfen in Barcelona um ihre eigene Haut handelt.

So weit wäre die Sache also ganz schön; aber da erstreckt plötzlich vor dem entsetzten Auge des Kriegsküsters Bourgeois oder Aristokraten das Bild des revolutionären Arbeiters.

Militär, die Schule und die Kirche. Wie weit auf diese heute noch Verlaß ist, das weiß kein Mensch, bevor sie im Ernstfalle auf die Probe gestellt werden.

Gerade in dieser geistigen Befreiung des Proletariats sehen die bürgerlichen Kreise die größte Gefahr für ihre Herrschaft. Deshalb verfolgen sie unsere Presse und hindern nach Möglichkeit unsere Agitation.

Diese Gedankengänge sind so einfach, und sie drängen sich so sehr dem einfachsten Verständnis auf, daß sie überall in Wirklichkeit treten müssen.

Ein unmittelbares Resultat wird der blutig unterdrückte Aufstand in Spanien für die Befreiung dieses unglücklichen Landes wohl kaum haben; aber er hat den herrschenden Klassen der ganzen Welt eine furchtbare Warnung vor leichtfertigen kriegerischen Abenteuern zugerufen.

Aber selbst das klarste theoretische Wissen und die zwingendsten logischen Schlüsse, die aus unserer Schulweisheit gezogen werden, können sich an Eindringlichkeit bei weitem nicht mit dem messen, was das harte Leben selbst jedem einzelnen einbleut.

Schweden im Generalstreik.

(Von unserem nach Schweden entsandten Mitarbeiter.)

Stockholm, den 9. August.

Die Straßenbahngesellschaft von Mormalm, dem nördlichen Stadtteil Stockholms, hat heute den ersten schückternen Versuch gemacht, ihren Betrieb wieder in Gang zu bringen.

Die bürgerlichen Mütter teilen heute in ihrer vorläufig letzten Nummer ihren Lesern mit dem Ausdruck der nötigen sittlichen Entrüstung über den Vertragsbruch der Typographen.

Die letzten Nummern hat die Kapitalistenpresse noch weidlich dazu ausgenutzt, allerlei Lügen über den Generalstreik und die Leiter des Kampfes zu verbreiten.

„Der Vater von seinem Sohne erschossen.“ Ein Opfer des Massenstreiks.

Unter diesen verschiedenen Sensationstiteln wird erzählt, daß in der Radmannsgatan eine furchtbare Untat verübt worden sei, indem der Händler E. P. Erikson vor seinem 18-jährigen Sohne auf der Straße erschossen worden sei.

Die bürgerliche Presse sucht mit Hilfe ihrer Falkoren kleine Flugblätter herauszugeben als Ersatz der Zeitungen. In diesen wird die Behauptung aufgestellt, daß der Streik zurückgehe.

Der Arzt als Mitglied der Gewerbeaufsicht.

Die Handels- und Gewerbeinspektion des preussischen Dreiklassenhauses hat bekanntlich auch die von den Sozialdemokraten beantragte Anstellung von Ärzten als Mitglieder der Gewerbeaufsicht abgelehnt.

Wie falsch diese Behauptung ist, zeigen wohl am besten die kürzlich erschienenen amtlichen „Jahresberichte der Gewerbeaufsichtsbeamten im Königreich Württemberg für 1908“.

Es seien daher die wichtigsten Mitteilungen der amtlichen Berichterstatter hierüber kurz zusammengestellt.

Ferner entnehmen wir den Berichten einige weitere Mitteilungen darüber, wie im einzelnen das ärztliche Mitglied der Gewerbeaufsicht im Interesse der Arbeiter tätig gewesen ist.

Kleines feuilleton.

Bevölkerungsstatistik von Deutsch-Südwest. Professor Supan bringt in Petermanns Mitteilungen eine Uebersicht über die Bevölkerung von Deutsch-Südwest auf Grund der Feststellungen, die zum erstenmal für die Zeit von 1908 vorgenommen worden sind.

Eine Wertzuwachsstatistik für Künstler propagiert jetzt ein Verband französischer bildender Künstler und Literaten. Sie soll dem Uebelstande vorbeugen, daß oft Schöpfer von Kunstwerken oder ihre Nachkommen Rot leiden.

Aus der Vorgeschichte der Zeitungen. Im alten Frankreich wurde die Presse planmäßig unterdrückt und die Regierung blickte mit unerbittlicher Abneigung auf ihre ersten Gehversuche.

Gewerbeinspektors an die Kreisregierung wurde zugleich der Standpunkt des ärztlichen Mitglieds der Gewerbeaufsicht mitgeteilt, der eine halbstündige Vor- und Nachmittagspause im Interesse der Entwicklung des jugendlichen Organismus für unerlässlich erklärt.

Von einer Vertrauensperson wurde ferner eine Beamtin der Gewerbeaufsicht darauf aufmerksam gemacht, daß in einer kleineren Druckerei selbst den schwächeren Arbeiterinnen zugemutet werde, die schweren Walzen der Druckmaschinen jeden Tag in die Maschinen hinein- und herauszuheben.

Diese Beispiele werden genügen, um auch den letzten Zweifel darüber zu beseitigen, daß der Eifer der preussischen Dreiklassenherren gegen den Arzt als Mitglied der Gewerbeaufsicht — ganz gewiß nicht arbeiterfreundlichen Gründen entspringt.

Aus der Partei.

Die sozialdemokratische Partei Hamburgs im Krisenjahr.

Dem soeben erschienen Jahresbericht der Landesorganisation und der drei Parteivereine Hamburgs entnehmen wir folgendes: Das verfloffene Jahr war ganz besonders der Agitation und Propaganda für unsere Bestrebungen gewidmet.

das „Echo“. Wenn auch ein Teil von diesem Zuwachs wieder verloren ging, so ist doch die Steigerung der Mitgliederzahl auf 4763 gegen das Vorjahr zum guten Teil auf die Agitation zurückzuführen.

Eine intensive Tätigkeit hat die 21 Köpfe starke sozialdemokratische Fraktion im Hamburger Landparlament entfaltet, was im Bericht eingehend dargelegt wird.

Die Generalversammlung des Zentralkomitees für den Kreis Königsberg N.-O. fand am Sonntag, den 8. August, in Küstrin statt. Erschienen waren 27 Delegierte.

Eine in Münster stattgehabte Konferenz beschloß die Abtrennung der Wahlkreise Badinghausen-Weckum-Warendorf, Münster, Coesfeld und Tecklenburg-Haus-Burgsteinfurt vom Agitationsbezirk des östlichen Westfalens.

„Ich kann Ihnen sagen“, sprach Simid, „die Menschen sind heutzutage so falsch, daß man seinen besten Freunden nicht trauen kann.“

Notizen.

Theaterchronik. Das Berliner Theater nimmt am 16. d. M. nach viermonatlicher Pause die Aufführung von Kalifäns Gefangenschaft „Einer von uns“ wieder auf.

Musikchronik. Gemma Bellincioni beginnt am kommenden Montag ein Gastspiel an der Cura-Oper in Verdis „Traviata“.

Die Sammlung alter Musikinstrumente (Charlottenburg, Fasanenstr. 1) hat in den letzten Jahren eine Reihe wertvoller Neuerwerbungen gemacht.

Auszeichnung eines Berliner Forschers. Die Valdy-Medaille, eine hohe wissenschaftliche Auszeichnung, die jedes zweite Jahr von dem königlichen Kollegium der Ärzte in London an den Gelehrten verliehen wird, der sich am meisten in der Förderung der Physiologie ausgezeichnet hat, ist in diesem Jahre dem berühmten Chemiker der Berliner Universität, Professor Emil Fischer, zugesprochen worden.

Liliencron als Ländlicher. Unser Münchener Mitarbeiter Wilhelm Paule hat zum Gedächtnis des heimgegangenen Dichters eine Ländlicher: „Liliencron“, als sinfonisches momento vivero (Wieder zum Leben) für großes Orchester und Tenorsolo komponiert.

Friesischer Unterricht ist mit Genehmigung der Regierung in den Lehrplan aller Schulen auf der Insel Sylt aufgenommen worden. Die friesische Sprache ist im Aussterben begriffen und wird außer im holländischen Friesland nur noch in der nordfriesischen Abart auf einigen nordfriesischen Inseln gesprochen.

an Information erwocht die eigenartige Sitte der Nachrichtenbriefe, die von Hand zu Hand gingen und von allen Freunden gewissermaßen als Ersatz für eine Zeitung gelesen wurden; die Briefe der Mme. de Sévigné spielten in dieser Hinsicht eine hervorragende Rolle.

Humor und Satire.

Dr. Schlächter hatte seiner Klasse angehender Krankenpflegerinnen lang und breit die Einzelheiten eines angenehmen Falles auseinandergesetzt. „Kun, Fräulein Gostig“, sprach er dann, „wieviel Morphinum sollte in einem solchen Falle Ihrer Meinung nach der Kranke bekommen?“



A. WERTHEIM G. M. B. H.

LEIPZIGER STRASSE

ROSENTHALERSTR. = ORANIENSTRASSE

Zur Vermeidung von Verwechslungen:
Unsere Firma unterhält in Berlin nur diese drei Geschäfte

Besonderes Angebot in der Lebensmittel-Abteilung:

Soweit der Vorrat reicht:

<p>Deutscher Kakao . . . Pfund 75, 95 Pf. Deutscher Kakao ^{in Paket.} Pfund 1.20, Holländ. Kakao . . . Pfund 1.80, 2.10 Haushalt-Schokolade Pfd. 65, 75 Pf. Haushalt-Cakes Karton ca. 1 Pfund 60 Pf.</p> <hr/> <p>Himbeersaft mit Raffinade eingekocht, 1/1 Flasche 85 Pf., 1 Mk. Kirschsafft 1/1 Flasche 85 Pf. Johannisbeersaft 1/1 Flasche 85 Pf. Erdbeersaft 1/1 Flasche 1 Mk. Zitronensaft 1/1 Flasche 1 Mk.</p> <hr/> <p>Tafelbirnen Pfund 20 Pf. Kochäpfel Pfd. 12 Pf. Tomaten^x 10 Pf. Blaue Pflaumen Pfund 18 Pf. Blumenkohl Kopf 18 Pf. Einmachegurken Mandel 1.20 Melonen Pfund 18 Pf. Italienische Pfirsiche^x . . . Pfund 21 Pf.</p>	<p>Brathühner 75 Pf. 1 Mk. Suppenhühner 1.90, 2.10 Poulets 95 Pf. 1.75 Junge Gänse Pfund 64 Pf. Rehblätter^x 1.50, Rehkeulen^x 5.50</p> <hr/> <p>Zervelat-u. Salamiwurst . Pfund 1.05 Plockwurst Pfund 95 Pf. Mettwurst u. Jagdwurst^x Pfund 85 Pf. Teewurst^x Pfund 1.10 Zwiebelwurst^x Pfund 45 Pf. Rotwurst^x Pfund 45, 65 Pf. Feine Leberwurst^x Pfund 95 Pf. Landleberwurst^x Pfund 85 Pf. Hallesche Leberwurst^x . . Pfund 95 Pf. Schinkenspeck Pfund 95 Pf. Kasseler Rippespeer^x Pfd. 85, 95 Pf.</p> <hr/> <p>Ital. Weintrauben^x Kiste ca. 8 Pfund . . 1.60</p>
--	---

^x Diese Artikel sind von der Zusendung ausgeschlossen.

Abfahrtsstelle Schillingsbrücke
am Schlesiichen Bahnhof.
Täglich mit Musik früh 9 Uhr, nach Woltersdorfer Schleuse, mittags 2 Uhr.
früh 9^{1/2}, mittags 2 Uhr, nach Goseener Berge neben Berl. Schweiz.
Jeden Dienstag, Freitag früh 10 Uhr nach Neue Mühle. Hin u. zurück 60 Pf.

Hygienische
Bedarfsartikel. Neuest. Katalog
in Empfehlung Aerzte u. Prof. grat. u. fr.
H. Enger, Gummiwarenfabrik
Berlin NW., Friedrichstrasse 91/92

Kein Laden, nur 1 Tr. Kein Laden, nur 1 Tr.

ZIGARREN

anerkannt gute alte Qualitäten, solange Vorrat,
zu alten billigsten Preisen.

Telephon: Amt III, No. 1939.

Telephon: Amt III, No. 1939.



Nebenstehende Original- 6 Pf.-Zigarre mild u. pikant 100 Stk. **4.50**

Kl. Mexiko . . . 100 St. M. 2.85 | Delikat 100 St. M. 4.— | Exzell. Kraetke II, mild 100 St. M. 5.00
 Don Pedro . . . 100 St. . 3.90 | Wappent (pikant) . . . 4.75 | Frühlingszauber 6.00
 Nicht unter 100 St. von einer Sorte, 400 St. franko Deutschl. Nachn., Nichtausg. nehmen zurück.

Czollek & Geballe, Ziggarr.-Fabrik, Berlin, Neue Promenade 7¹ Tr.
 Engros-Lager, C., vis-a-vis Haupteing. Stadtb. Börsen.
 Geöffnet bis 8 Uhr abends, auch Sonntags geöffnet.

Wer liebt nicht

ein zartes, reines Gesicht, rosiges, jugendfrisches Aussehen, weisse, sammetweiche Haut und blendend-schönen Teint? Alles dies bewirkt nur die allein echte
Steckenpferd-Lilienmilch-Seife
 von Bergmann & Co., Radebeul. à Stück 50 Pfg. in allen Apotheken, Drogerien u. Parfümerien.



Bouillon-Suppen



MAGGI'S Bouillon-Würfeln

5 Pfg.

Man löst einfach die nötige Würfelzahl in kochendem Wasser auf und kocht die gewünschten Einlagen darin gar.

Man achte auf den Namen MAGGI und die Schutzmarke Kreuzstern!
Andere Würfel sind nicht von MAGGI!

1967b

Soziales.

Das Kaufmannsgericht als unfreiwillige Sparkasse.

Wie jemand wider seinen Willen zum Spaten angehalten werden kann, zeigt folgender origineller Rechtsfall, mit dem sich gestern das Berliner Kaufmannsgericht zu beschäftigen hatte.

Den Kucheladelnschluss

hat der Regierungspräsident in Düsseldorf auf Antrag von Zweidritteln der beteiligten Geschäftsinhaber in Monsdorf (Kreis Neuss) für die offenen Verkaufsstellen sämtlicher Geschäftszweige mit Ausnahme der Konditoreien angeordnet.

Ein preussisches Armenhausidyll.

In dem etwa 1800 Einwohner zählenden Orte Heinrich bei Suhl (Regierungsbezirk Erfurt) wurde kürzlich die Familie eines arbeitslos gewordenen Arbeiters, der infolge dessen die Miete schuldig geblieben war, vom Hausbesitzer erzmittelt.

Von der Bekleidungsindustrie.

Die Zahl der gegen Unfall versicherten Arbeiter steigt in der Bekleidungsindustrie nur langsam an. Es waren nach dem Bericht der Bekleidungsindustrie-Versicherungsgenossenschaft im Jahre 1908 278 780 Arbeiter versichert, gegen 207 567 im Vorjahre.

schäftskonjunktur" Schuld sei, wodurch eine Einschränkung der Betriebstätigkeit erfolgte.

Große Gefahren zeigen und die Maschinen in den Schuhfabriken, welche allein 1197 Unfälle aufwiesen.

Der Aufsichtsbeamte erklärt: „Einige Male habe ich Betriebsunternehmer warnen müssen, jugendliche Arbeiter nicht an Dampfmaschinen zu beschäftigen."

Obwohl der Beamte im Juli 1908 in einem Betrieb anordnete, daß der Raum hinter einer Wascherolle vergrößert werden müsse, weil der Kollastien fast die Wand berührte, wurde nichts geändert.

Es waren ja nur arme Mädchen, die auch an den Sommerlöhnen teilnahmen, welche in der Bekleidungsindustrie noch geahlt werden.

Die Berufsversicherungsmeldet, daß sie im Berichtsjahre sehr hinter den Rentenempfängern her war, und allein über 3000 Unfallkosten nachprüfen ließ.

Die Holzarbeiter in Sachsen.

Durch die Krise wurden schon im Jahre 1908 mehr als 2000 Arbeiter weniger in der Holzindustrie Sachsens beschäftigt. Der Bericht der Sächsischen Holzberufsgenossenschaft erklärt, daß in 4180 versicherten Betrieben, darunter 2638 Maschinenbetriebe, insgesamt 37 849 Arbeiter beschäftigt waren.

Von der Lagerer-Versicherungsgenossenschaft.

Die Lagerer-Versicherungsgenossenschaft wächst sich naturgemäß mit der Zeit zu einer der größten Genossenschaften aus, wenn endlich dem Entwurf der Reichsversicherungsordnung entsprechend zahlreiche Handelsbetriebe neu versichert sein werden.

Da nun gegen das Vorjahr eine Zunahme von 58 162 Personen vorhanden ist, so erklärt der Bericht, daß dieses Anwachsen nicht in den tatsächlichen Verhältnissen begründet sei, sondern auf einer neuen Berechnung beruhe.

Schiller-Theater.

Schiller-Theater O. (Kollmer-Theater.) Donnerstag, abends 8 Uhr: Madame Bonivard.

die Erwerb- und Wirtschaftsgenossenschaften als Vereine, die Lebens- und Wirtschaftsbedürfnisse im großen auf gemeinschaftliche Rechnung einlaufen und im kleinen an die Mitglieder ablassen, in der Regel nicht unter §§ 1 und 2 des Gewerbeunfallversicherungsgesetzes fallen, da sie nicht gewerbenäßig, sondern zur Herbeiführung von Erparnissen für die Mitglieder betrieben werden."

Im Berichtsjahre wurden der Berufsversicherungsgenossenschaft insgesamt 19 815 Unfälle gemeldet, gegen 20 987 im Vorjahre.

Nach der Aufzählung der vorgedachten Mängel kommt der Bericht auch zu einer Ermittlung der Schuldfrage der Unfälle, die aber nur von 2 Sektionen erfolgt ist.

Die Schiedsgerichte erledigten 80 Proz. aller Berufungen zugunsten der Genossenschaft. Von den Verletzten wurden 2286 Berufungen erhoben, obzwar 11 410 Rentenbescheide erlassen waren.

Von der Eisen- und Stahlindustrie im Nordosten.

Der soeben erschienene Bericht der Nordöstlichen Eisen- und Stahlberufsgenossenschaft meldet eine starke Arbeitslosigkeit der Metallarbeiter dieses Bezirkes.

Der Durchschnittslohn der Versicherten ist auch stark gefallen, und zwar in Sektion I (Berlin) von 1200 M. im Jahre 1907 auf 1285 M. in Sektion III (Stettin) von 1088 M. im Jahre 1907 auf 1070 M. in Sektion IV (Ebing) von 965 M. im Jahre 1907 auf 935 M.

Gemeldet wurden im Berichtsjahre 11 838 Unfälle, oder auf 1000 Beschäftigte durchschnittlich 94 Unfälle.

Antlicher Marktbericht der Sächsischen Markthallen-Direktion über den Großhandel in den Central-Markthallen.

Theater. Donnerstag, den 12. August. Anfang 7 Uhr. Neues königliches Operntheater.

Stadt-Theater Moabit. Spezialitäten. Volksoper. Spezialitäten. Brunn. Der America. Seppi.

Schiller-Theater Charlottenburg. Donnerstag, abends 8 Uhr: Der Biberpelz. Freitag, abends 8 Uhr: Der Biberpelz.

Urania. Wissenschaftliches Theater. Taubenstraße 48/49. Abends 8 Uhr: Die Insel Rügen. Residenz-Theater.

Berliner Theater. Operetten-Gastspiel. Täglich 8 Uhr: Ein Herbstmanöver. Neues Theater.

Metropol-Theater. Die oberen Zehntausend. Amerik. Operette v. Jul. Freund.

Passage-Panoptikum. Aga! die schweb. Jungfrau. Ganz Berlin zerschrickt sich wieder d. Kopf über.

Urania. Wissenschaftliches Theater. Taubenstraße 48/49. Abends 8 Uhr: Die Insel Rügen. Residenz-Theater.

ZOOLOGISCHER GARTEN. Täglich: Großes Militär-Doppel-Konzert. Eintritt 1 M., von abends 6 Uhr ab 50 Pf.

Zentral-Verband der Zimmerer

Zahlstelle Berlin und Umgegend.

Bureau: Engel-Ufer 15 vorn III, Zimmer 50. — Fernsprecher: Amt 4, No. 2789.

Sonnabend, den 14. August 1909:

Großes Sommer-Fest

in der Brauerei Friedrichshain am Königstor.

Konzert: Spezialitätenvorstellung: Auftreten des Berliner Uk-Trio: Kasperle-Theater
Großes Preisgegnen: Kinder-Fackelzug: Brillant-Feuerwerk: Lebende Photographien.

In beiden Sälen: **Sommernachtsball.** Herren, die daran teilnehmen wollen, zahlen 50 Pf. nach.
Anfang des Konzerts 4 1/2 Uhr. [254/18] Anfang der Spezialitätenvorstellung 6 Uhr.
Die Kaffeeküche steht den geehrten Damen von 3 Uhr ab zur Verfügung. — Alle Mitglieder nebst Familie sowie Freunde und Gönner sind hierdurch nochmals ergebenst eingeladen.
Entree 30 Pf. — Abendkasse findet nicht statt. **Der Vorstand.**

Zentralverband der Töpfer Deutschlands.

Filiale Berlin.

Freitag, den 13. August 1909, abends 6 1/2 Uhr:

Bauvertrauensmänner-Versammlung

im Gewerkschaftshause, Engelufer 15, Saal 1.

Tages-Ordnung:

1. Vortrag des Genossen Dr. F. Herzfeld über das Gesetz: Die Sicherung der Bauhandwerker-Forderungen. 2. Der Generalstreik in Schweden. 3. Die Situation auf den Baustellen. 4. Verschiedenes.

In Anbetracht der wichtigen Tagesordnung ist es unbedingt notwendig, daß jeder Bauvertrauensmänner hiermit die Kollegen, welche bei der Firma Bleck arbeiten und gearbeitet haben und ganz speziell die auf dem Bau Rixdorf (Wilsenbruchplatz) gearbeitet haben, zu dieser Versammlung ein, da über die Angelegenheiten bei der Firma gesprochen werden soll.
Der Vorstand.

Herrnfeld Theater
Frau Elkam's Friseur.
Meine - Deine Tochter.
Selbe Komödien mit den Autoren Anton und Donat Herrfeld in den Hauptrollen.
Anfang 8 Uhr. Vorverkauf 11-3 Uhr. Ab 7 Uhr: Promenaden-Konzert im schattigen Sommergarten und Pergola.

Königsstadt-Kasino.
Dolomatsstr. 72 (alte Alexanderstr.)
Tägl. 1. Herk. Selb. Sommergarten bei ungünstiger Witterung i. Saale Gr. Theater- u. Spez. Vorstellungen.
Amor auf Irrwege.
Bühne mit Gesang von Thoma, Ely Burgoia, Josef Herrmann, Heinz Meier, Harves und Horvas, Luise Lössen und erstklassige Spezialitäten.
Anf. wochentl. 8, Sonntags 5 Uhr.

W. Noacks Theater
Direktion: Rob. Dill. Oranienstr. 10.
Benefiz: Karl Reich.
Ein gesunder Junge
Charakterstudie in 4 Akten.
Dazu: Die neuen Spezialitäten.
Anf. 7, Konzert 6, Aufführung 8 Uhr.
Entree 30 Pf.
Am Brühl: Gr. Benefiz-Voll.

Schweizer - Garten
Am Königstor. Am Friedrichshain
Täglich Anfang 4 resp. 5 Uhr
Entree 30 Pf.
Theater-Vorstellung
Spezialität. D. neue Augustoproz. Kinematograph. Volksbelustigung.
Jed. Ab. 10 Uhr. Lebend. 10 Uhr. Mit Kinderschauspiel.

Elysium
Sandberger Allee 40/41. Ecke Peterburger Straße.
Täglich im prächtigen Naturgarten:
Vorstellung
abwechselnd von drei der bestrenommiertesten Sängergesellschaften.

Vereins-Brauerei
Rixdorf, Hermannstr. 214/219.
Oekonom: Max Wendt
Täglich: Gr. Militär-Konzert.
Vorzugsarten haben wochentags Gültigkeit.
Entree 15 Pf.

Arnold Scholz **Neue Welt** Hasenheide 108/114
Heute Donnerstag, den 12. August 1909:
Großer Elitetag.
Gala-Spezialitäten-Vorstellung.
Schlager auf Schlager! Jede Nummer eine Attraktion!
10 1/2 Uhr: Mon. Forts Hellenfahrt. Doppel- und Militär-Konzert. Monster-Brilliant-Feuerwerk.
Anfang 5 Uhr. Eintritt 50 Pf.
Große Tanz-Reunion.

Schwarzer Adler
Lichtenberg, Frankfurter Chaussee 5 (früher 120).
Inh.: Gebr. Arnhold.
Täglich: Gr. internation. Ringkampf-Konkurrenz um die Meisterschaft d. Prov. Brandenburg u. die Prämie 5000 M. in bar.
Heute Donnerstag, den 12. August, ringen: Charles le Marin Frankreich gegen Milo-Jälicher, Hilsmann-Westfalen gegen Haber-Schwab, Peterson-Dänemark gegen Schwarz-Berlin, Hiltner-Dagern gegen Sauerer-Bayern, Michalof-Rußland gegen Legomoo-Preußen.
Vor den Ringkämpfen: Auftritte erstklass. Spezialitäten mit Fr. Sobanski.

DERNHARD ROSE THEATER
Gr. Frankfurter Str. 132.
Zum erstenmal:
Der Tanzhusar.
Lustspiel in 3 Akten v. G. Dehmann.
Anfang 8 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.
Auf der Gartenbühne Anfang 4 1/2 Uhr.
U. a. r. Der geheimnisvolle Mr. Tatt.
Theatervorstellung. Spezialitäten.

Wahalla
Weinbergsweg 19-20, Rosenh. Tor.
Anfang 8 Uhr. Im Theater:
Neuen August-Spezialitäten
Fest: Im Garten Konzert.
Lesen u. Schreiben im Traumland.

Stadt-Theater Moabit.
Alt-Moabit 47/48.
Täglich:
Spezialitäten und Theater-Vorstellung.
Anf. d. Vorstellung wochentags 7 Uhr, Sonntags 8 Uhr. Sonn- u. Feiert. 5 Uhr.
Garteneröffnung 3 Uhr.
Jeden Montag Elitetag. Spezialitäten und Solos der „Lustigen Säger.“
Bei Regenwetter Vorstellung im großen Theater-Saal.

Nur durch ganz hervorragend feine Qualität hat der
Kapitän-Kautabak
seinen guten Ruf erhalten.
Der echte Kapitän-Kautabak (gesetzt. geschützt) wird nur noch in Etiketten verpackt zum 10 Pfennig-Verkauf geliefert (in Rollen und Bündel).
Unverpackte Ware ist, weil unecht, zurückzuweisen.
Zu haben in Zigarrengeschäften usw., wo auch kleine Priemodosen gratis erhältlich sind.
Verteiler: Carl Böcker, Berlin, Grüner Weg 112 (Amt 7, 3361).

Die zahllosen Vergiftungen

mit Desinfektionsmitteln werden erst dann aufhören, wenn es gesetzliche Vorschrift ist, nur noch das giftfreie und geruchlose **Automors-Wasser** zur Desinfektion der Wohn- und Krankenhäuser, öffentlichen Anstalten etc. zu benutzen. **Automors** hat eine fünffach stärkere Wirkung wie die bekannten riechenden Desinfektionsmittel, ist viel preiswerter als diese, riecht nicht und ist giftfrei! Sind das nicht genügend Vorzüge, um den allgemeinen Gebrauch desselben zur Vorschrift zu machen?!

An diesem Schild sind die Läden erkennbar, in denen **SINGER** Nähmaschinen verkauft werden.

ORIGINAL SINGER NÄHMASCHINEN

Mustergültig in Konstruktion und Ausführung, gleich vorzüglich für Hausgebrauch u. Industrie.
Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.
BERLIN, Leipziger Straße 92.
Läden in den verschiedenen Stadtteilen.

Kleber.
Donnerstag, den 12. August, abends 8 Uhr, bei Meyer, Oranienstr. 103:
Versammlung.
Tages-Ordnung:
Die Zustände in unserem Beruf und unsere Stellungnahme dazu.
Referent: Max Straßer.
Pflicht eines jeden Kollegen, insbesondere der unorganisierten, ist es zu erscheinen.
Die Sektionsleitung.

Zentralverband der Maurer Deutschlands.
Zweigverein Berlin. Sektion der Maurer.
Freitag, den 13. August, abends 8 1/2 Uhr:
Versammlung der Baudeputierten
im Gewerkschaftshause, Engelufer 15.
Es ist Pflicht der Kollegen jedes Baus, durch ein Mitglied in der Versammlung vertreten zu sein.
Die Verbandsleitung.

Achtung! Tabakarbeiter. Achtung!
Freitag, den 13. August, abends 8 1/2 Uhr, im Saale von Friz Wilke, Brunnenstr. 188 (nahe dem Rosenhaler Tor):
Öffentliche Versammlung
der Tabakarbeiter u. Arbeiterinnen Berlins u. Umgegend.
Tages-Ordnung:
Der 4 Millionen-Unterstützungsfonds und die bedrückte Lage der Tabakarbeiter. Referent: Kollege Karl Deichmann-Dremen, Vorsitzender des Deutschen Tabakarbeiter-Vereins.
Kollegen und Kollegen! Keiner von Euch darf in dieser Versammlung fehlen, da es für jeden von Euch, bei Einführung der Tabaksteuer genau über die Situation und die einschlagenden Maßnahmen zur Abwehr ungerechter Behauptungen unterrichtet zu sein.
Der Vertrauensmann der Tabakarbeiter Berlins und Umgegend.
Wilhelm Boerner.

Reichshallen-Theater.
Stettiner Sänger
Anfang: Montag 8 Uhr, Sonntag 7 Uhr.

Max Kliems
Sommer-Theater und Festhalle
Rudolf Krüger Hasenheide 13/15.
Täglich:
Großes Konzert, Theater und Spezialitäten-Vorstellung.
Art. Leitung: Walter Gravenitz.
Jeden Donnerstag: **Elitetag.**
Während und nach der Vorstellung: **Tanzkränzchen.**

Deutscher Metallarbeiter-Verband.
Arbeitsnachweis: Verwaltungsstelle Berlin. Sanktion: Amt 3, 1229. Charitéstraße 2. Sanktion: Amt 3, 1937.

Heute Donnerstag, den 12. August 1909:
Bezirks-Versammlungen
für die gesamte Verwaltungsstelle Berlin

- in folgenden Lokalen:
- Norden: Bockbrauerei, Chausseestr. 64, abends 8 1/2 Uhr.
 - Norden: Wilkes Festsäle, Brunnenstraße 188, abends 8 1/2 Uhr.
 - Norden: Frankes Festsäle, Badstr. 19, abends 8 1/2 Uhr.
 - Moabit: Kronenbrauerei, Alt-Moabit 46/47, abends 8 1/2 Uhr.
Neben der sonstigen Tagesordnung: Vortrag über: „Staat und Gemeinde als Arbeitgeber.“ Referent: Stadtverordneter Paul Hirsch.
 - Süden: Lokal „Süd-Ost“, Waldemarstraße 75, abends 8 1/2 Uhr.
 - Osten und Lichtenberg: Litsch, Memeler Str. 67, abends 8 1/2 Uhr.
 - Stralau und Rummelsburg: Blume, Alt-Bog. Jagen 56, abds. 8 1/2 Uhr.
 - Charlottenburg: Volkshaus, Rosinenstr. 3, abds. 8 1/2 Uhr.
 - Westen und Schöneberg: Wloch, Grunewaldstr. 110, abends 8 1/2 Uhr.
Vortrag: Die Altkohlefrage. Referent: Kollege Körlin.
 - Rixdorf: Hoppes Festsäle, Hermannstr. 49, abends 8 1/2 Uhr.
 - Weißensee: Roskopf, Königshausen 38, abends 8 1/2 Uhr.
Vortrag des Genossen Ueko.
 - Tegel: Sachon, Wüllerstraße 136, abends 8 1/2 Uhr.
 - Spandau: Gottwald, Restaurant Vorwärts, Schönewaldstr. 80, abends 8 1/2 Uhr.
Vortrag des Kollegen H. Hilpert.
 - Köpenick: Gratkowskys Gesellschaftshaus, Friedrichshagen, Friedrichstr. 69, abends 8 1/2 Uhr.
 - Oberschöneweide: Lokal Hasselwerder, abends 8 1/2 Uhr.
Vortrag des Kollegen Hartmann.

Tagesordnung in allen Versammlungen:
Stellungnahme zur General-Versammlung am 30. August.
Ohne Mitgliedsbuch hat niemand Zutritt!
Lanzettel werden in diesen Versammlungen nicht verschickt.
Zahlreicher Besuch wird erwartet.

Achtung! Schlosser. Achtung!
Donnerstag, den 12. August, abends 8 Uhr:
Vertrauensmännerkonferenz der Schlosser
in Meier & Gesäßeln, Sebastianstr. 39.
Die Ortsverwaltung.

Unserem Rentanten
Fritz Reineke nebst Frau
unserer herzlichsten Glückwünsche zur Silber-Jahrest.
Der Sparverein Achilles.

Sozialdemokratisch. Wahlverein Rixdorf.
Todes-Anzeige.
Am Sonntag, den 8. d. M., verstarb plötzlich unser Genosse **Max Heinzel** (19. Bezirk).
Sein Andenken in Ehren!
Die Beerdigung findet am Freitag, nachmittags 5 1/2 Uhr, von der Leichenhalle des neuen Jakob Kirchhofes aus statt.
Um rege Beteiligung ersucht **Der Vorstand.**

Für die zahlreiche Beteiligung und die schönen Kranzgebenden bei der Beerdigung meines lieben Mannes sagen hiermit allen Verwandten, Freunden und Bekannten meinen herzlichsten Dank.
Frau Anna Paul und Sohn.
Dankeagung. 8076
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und die vielen Kranzgebenden bei dem Dahinscheiden meiner lieben Frau **Luise Hertel** sage hiermit allen Verwandten, Freunden und Bekannten meinen herzlichsten Dank.
Otto Hertel.

Dr. Schünemann
Spezialarzt für Haut- und Nervenleiden, Frauenkrankheiten.
Friedrichstr. 203, Ecke Schützenstr. Wochentags 10-2, 5-7.
Die billigsten u. schönsten eingekleideten **Parzellen**
kaufen Sie in **Rassenheide**.
Route n. 175 an mit Baum.
Ein täglich im Rassenheider Bahnhof-Nachh. zu treffen. Von Stettiner Bahnhof 7 1/2 St. Fahrzeit. Bei Gustav Wolff, Oranienburg, Berliner Straße 52a. 8858

W. WERTHEIM G. m. b. H.

Friedrichstrasse 110-112

Passage-Kaufhaus

Oranienburgerstr. 54-56a

Von der Preisermässigung sind einige wenige Artikel ausgenommen.

Wir bringen bis auf weiteres sämtliche Waren zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen zum Verkauf.

Auch die zur Vervollständigung der Auswahl neu eingetroffene Ware wird zu entsprechend billigen Preisen verkauft.

BESONDERS PREISWERTE ANGEBOTE:

WASCHE

Einzelne Jacquard-Tischtücher

115/130	130/130	130/160	130/220
1.15	1.35	1.65	2.40

Halbleinene Jacquard-Tischtücher

115/125	130/130	130/165	130/200	130/250
1.45	1.80	2.10	2.70	3.40

Servietten hierzu passend, gesäumt 60/60 1/2 Dtz. 2.45

Stubenhandtücher Drell, 1/2 Dtz. 2.60, 2.30, 1.85, 1.60

Stubenhandtücher Jacquard 1/2 Dtz. 3.90, 2.80

Stubenhandtücher Gerstenkorn 1/2 Dtz. 4.25, 3.20

Küchenhandtücher Gerstenkorn, weiss, mit Kante 1/2 Dtz. 3.20, 1.75, 1.65

Teegedeck mit farbiger Kante und 6 Servietten 3.10, 2.65

Teegedeck mit farbiger Kante und 12 Servietten 9.25, 6.60

Taschentücher

Weisse englische Damen-Batisttücher mit Hohlsaum Stück 10 Pl.

Englische Damen-Batisttücher m. bunt. Rand und Hohlsaum Stück 15 Pl.

Englische Herren-Batisttücher mit Hohlsaum und farbig bedrucktem Rand Stück 23 Pl.

Engl. Herren-Batisttücher mit Hohlsaum u. farbigem Rand Stück 33 Pl.

Kinder-Taschentücher mit bunter Kante und Seidenglanz Stück 10 Pl.

Ein besond. Reinlein. Taschentücher mit kleinen Posten: Webfehlern 1/2 Dtz. 1.50

Baumwollwaren

Hemdentuch kräftige Qualität . . Meter 45, 40, 35 27 Pl.

Renforcé besond. f. Leibwäsche geeign., Meter 50, 45, 40, 35 30 Pl.

Louisianatuch vorzügliche Qualität für Bettwäsche

ca. 84 cm breit	ca. 130 cm breit
Meter 55, 50, 38 Pl.	Meter 95, 85, 65 Pl.

In sämtl. Abteilungen bieten wir eine reichhaltige Auswahl in allen Preislagen

STRÜMPFE

Damen-Strümpfe } glattfarbig
Herren-Socken } und bunt
Kinder-Strümpfe }

Paar 20, 40, 55, 70 Pl.

Damen-Strümpfe } El d'Ecose u.
Herren-Socken } Halbseide,
bestickt und
Jacquard-
Dessins

Paar 85 Pl., 1.30 1.85

KORSETTS

Elegantes Batistkorsett Directoire-Fasson, hellblau, rosa und mode . . . 2.45

Moderne Drellkorsetts tadell. sitzend 4.50

Hocheleg. Korsetts in verschiedenen Formen und Stoffen, prima Ausarbeitung, besonders preiswert 5.75

HANDSCHUHE

Damen-Stoff-Handschuhe mit und ohne Finger, lang und kurz

Paar 15, 25, 35, 55, 70 Pl.

Damen-Leder-Handschuhe in verschiedenen Sorten

Paar 65, 95 Pl. 1.40 1.80

FÜR DIE SCHULE

Schulhefte Dutzend 60 Pl.

Bleistifte Joh. Faber, Rafael . . Dutzend 38 Pl.

Schulfederhalter Dutzend 18 Pl.

Schultinte Flasche 4 Pl.

Löschpapier Mappe 5 Pl.

Holz-Federkasten von 7 Pl. an

Wachstuchdiarien 35, 18 Pl.

Umschlagpapier 25 Bogen 9 Pl.

Butterbrotpapier 100 Bogen 12 Pl.

In unserer **Lebensmittel-Abteilung** soweit der Vorrat reicht

ff. Lausitzer Spiegel- u. Schuppen-**Karpfen** Pfund 95 Pfennig

Pa. junge Gänse Pfund 64 u. 68 Pl.
Krebse 15 Stück: 60, 75, 95 Pl. 1.50, 2.50 bis 4.00

Weissweine
1908^{er} Elmener 1/2 Fl. 50 Pl. 10 Pl. 4.50
1908^{er} Treiser 1/2 Fl. 60 Pl. 10 Pl. 5.50
Samos Auslese, 1/2 Fl. 85 Pl. (Insel Samos)
Samos 1/2 Fl. 65 Pl.

Liköre
Halb und Halb Fl. 75 Pl.
Curaçao u. Abtei-Likör in Krügen ca. 1/2 Ltr. Krug 1.25
Himbeersaft ganze Champagnerflasche, mit Flasche 75 Pl.

Sozialdemokratischer Wahlverein des 6. Berliner Reichstagswahlkreises

7. und 8. Abteilung (Moabit)

Sonntag, den 15. August 1909:

Großes Sommerfest

im „Insel-Restaurant“, Plötzensee, Seestr. 81. Inh.: A. Gieshoit (7000 Sitzplätze)

bestehend aus: Konzert x Gesang x Spezialitäten x Turnerischen Aufführungen sowie Preisstegen und Volksbelustigungen aller Art

Auftreten des beliebten „Berliner Ulk-Trio“.

Von 4 Uhr ab: Großer Ball im Saal und Bal-Champêtre.

Jedes Kind erhält am Eingang eine Stocklaterne und einen Bon zur Benutzung des Karussells oder der Luftschaukel gratis.

Kasseneröffnung 12 Uhr. Anfang des Konzerts 3 Uhr. Eintrittskarte 20 Pf., an der Kasse 25 Pf. 229/18

Freie Volksbühne

Zahlstelle 22 (bisher Lindenstraße 59) befindet sich jetzt bei Julius Meyer, Restaurant, Oranienstraße 103, Hof parterre.

Die neue Zahlstelle 54 befindet sich in Friedrichshagen bei Franks, Friedrichstr. 98 (Konsumgenossensch.)

Ordnersitzung Sonnabend, 21. Aug. 8 1/2 Uhr im Gewerkschaftshaus.

Werbet Mitglieder für die neuen Abteilungen.

241/10 Der Vorstand: In Vert. G. Winkler.

Arbeiter-Wanderbund Die Naturfreunde

am Sonntag, den 15. August 1909:

- 1. Charlottenburg - Kloster Chorin - Potsdam - Havel - Oderberg - Timpfen - ...

Freischmidt prakt. Arzt 20001. Wundarzt u. Geburtshelfer Charlottenburg, Berliner Str. 93.

Jedes Wort 10 Pfennig. Das erste Wort (fettgedruckt) 20 Pf. Stellengesuche und Schlafstellen-Anzeigen 5 Pf.; das erste Wort (fettgedruckt) 10 Pf. Worte mit mehr als 15 Buchstaben zählen doppelt.

Kleine Anzeigen

ANZEIGEN für die nächste Nummer werden in den Annahmestellen für Berlin bis 1 Uhr, für die Vororte bis 12 Uhr, in der Haupt-Expedition, Lindenstraße 69, bis 5 Uhr angenommen.

Verkäufe.

Teppiche (schlechte) Gelegenheitsverkauf! ... Teppiche (schlechte) in allen Größen für die Hälfte des Wertes ...

Totalverkauf. Restbestände Tuch- und Wollwaren, Garnitur, ... 68 billige Wohnungs-Einrichtungen ...

Umschälber wenig gebraucht, spottbillig Niederbrant, Vertiko, zwei Bettstellen mit Matrassen, Sofa, Tisch, sechs Stühle, Truhen, Spiegel, ...

Umschälber spottbillig, fast neu 2 Bettstellen mit Matrassen, Niederbrant, Vertiko, Truhen, Sofa, 6 Stühle, Spiegel, ...

Umschälber spottbillig, fast neu 2 Bettstellen mit Matrassen, Niederbrant, Vertiko, Truhen, Sofa, 6 Stühle, Spiegel, ...

Umschälber spottbillig, fast neu 2 Bettstellen mit Matrassen, Niederbrant, Vertiko, Truhen, Sofa, 6 Stühle, Spiegel, ...

Umschälber spottbillig, fast neu 2 Bettstellen mit Matrassen, Niederbrant, Vertiko, Truhen, Sofa, 6 Stühle, Spiegel, ...

Umschälber spottbillig, fast neu 2 Bettstellen mit Matrassen, Niederbrant, Vertiko, Truhen, Sofa, 6 Stühle, Spiegel, ...

Umschälber spottbillig, fast neu 2 Bettstellen mit Matrassen, Niederbrant, Vertiko, Truhen, Sofa, 6 Stühle, Spiegel, ...

Umschälber spottbillig, fast neu 2 Bettstellen mit Matrassen, Niederbrant, Vertiko, Truhen, Sofa, 6 Stühle, Spiegel, ...

Verkäufe. Teppiche (schlechte) Gelegenheitsverkauf! ... Teppiche (schlechte) in allen Größen für die Hälfte des Wertes ...

Geschäftsverkäufe. Kornkiewitz Co., Dranienstraße 149, Telefon: 4, 11611, verkaufen Geschäfte aller Branchen ...

Möbel. Möbelgelegenheit! Wenig gebraucht, guterhaltene Möbel, auch neue, einfache, eleganteste, ...

Möbel. Möbelgelegenheit! Wenig gebraucht, guterhaltene Möbel, auch neue, einfache, eleganteste, ...

Möbel. Möbelgelegenheit! Wenig gebraucht, guterhaltene Möbel, auch neue, einfache, eleganteste, ...

Möbel. Möbelgelegenheit! Wenig gebraucht, guterhaltene Möbel, auch neue, einfache, eleganteste, ...

Partei-Angelegenheiten.

Koffen. Am 15. August findet das 4. Stiftungsfest des Wahlvereins im Lokal Warthstr. 10 statt.

Frederksdorf-Petershagen. Am heutigen Donnerstag, abends 8 1/2 Uhr: Zahlabend bei Frau Gierke, Frederksdorf.

Lichtenrade. Am Sonnabend, den 14. August, findet in dem Lokal von Rudolf Deter der regelmäßige Zahlabend statt.

Bernau. Heute abend: Zahlabend in den bekannten Lokalen. Die aus der Bibliothek entliehenen Bücher bitten wir, umgehend zurückzugeben.

Berliner Nachrichten.

Der Obermeister bei einer Wädereirevision.

Als die seit dem 1. Oktober vorigen Jahres geltende Wädereiverordnung erlassen wurde, welche bestimmte Anforderungen in bezug auf Größe und Beschaffenheit der Wädereien stellt, ließen die Führer der Wädereimeister Sturm gegen die Verordnung. Sie behaupteten, die Durchführung derselben würde für viele Wädereimeister den Ruin zur Folge haben.

Das ist allerdings bitter für den Obermeister, wenn das Gesetz, die Verordnung ruinierte das ehrliche Wädereihandwerk, durch einen derjenigen, die angeblich ruiniert werden, so gründlich widerlegt wird.

Man wird es begreiflich finden, daß sich Obermeister Schmidt in der Vorstandssitzung — wie die „Wädereizeitung“ sagt — recht bitter über solche Kollegen äußerte, die so wenig Störgeist haben. Da steht nun der Obermeister seit Jahr und Tag an der Spitze der Agitation gegen die Wädereiverordnung und behauptet, dieselbe sei geeignet, das Handwerk zu ruinieren, und dann kommt ein Meister dieses Handwerks und bekundet unabweislich, daß ihm die Schließung der Wäderei selbst ohne Entschädigung nicht sonderlich schade.

Man wird sich vielleicht darüber wundern, daß für eine Wäderei ein Dispens nachgesucht wird, der betreffende Meister aber trotzdem erklärt, er habe kein Interesse an dem Dispens. Doch die Sache läßt sich sehr einfach erklären. Offenbar handelt es sich bei diesen Wädereien um Mieträume, für die nicht der Wädereimeister, sondern der Hausbesitzer um Dispens eingekommen ist.

Die Sperre über die Tegeler Freibäder wieder aufgehoben sei, eine gewaltige Menschenmasse eingefunden, um auch hier Erholung zu suchen. Die man und indessen mittelt, waren auch am Sonntag noch die Freibäder geschlossen.

Die Sperre über die Tegeler Freibäder wieder aufgehoben sei, eine gewaltige Menschenmasse eingefunden, um auch hier Erholung zu suchen. Die man und indessen mittelt, waren auch am Sonntag noch die Freibäder geschlossen. Ausflügler, die doch badeten, liefen Gefahr, von den dort umherstreifenden Polizeibeamten festgehalten zu werden.

Der am Sonntag vorhandene Passenverkehr der Berliner Bevölkerung an den gesperrten Tegeler „Freibädern“ müßte die Behörde, namentlich in den heißen Tagen, veranlassen, die Bäder freizugeben.

Fast 100 000 Kubikmeter Wasser hat die städtische Verwaltung für Straßenreinigung im Juni dieses Jahres weniger als im Juni vorigen Jahres zur Besprengung der Berliner Straßen verbraucht.

Haftentlassung eines Nordverächtlings. Die Ermordung der Frau Pagel, die zu Anfang dieses Jahres eines Morgens auf einem Felde vor dem Prenzlauer Tor erdrosselt aufgefunden wurde, scheint ungeklärt zu bleiben.

Die Gewerbeinspektion Berlin O umfaßt, wie eine amtliche Bekanntmachung besagt, vom 1. Oktober d. J. ab die Polizeireviere 22, 23, 24, 44, 45, 52, 55, 56, 93 bis 96, 102, 103, 108, 110 und 111, den Stadtkreis Lichtenberg und die Landgemeinden Vorhagen, Rummelsburg und Straßau.

Daß bei Unterstufung von Engagementsbedingungen die größte Kammer des Kaufmannsgerichts Gegenstand der Verhandlung war. Ein Herr H. hatte Klage gegen die Berliner Wein-Gesellschaft m. b. H. erhoben, die die Frau des Klägers als Verkäuferin einer Filiale in Ober-Schöneweide, Wilhelmshofstr. 30 zu den von der Gesellschaft vorgelegten Engagementsbedingungen angestellt hatte.

Der Mangel an Freibädern kam am letzten Sonntag wieder einmal besonders trüb zum Ausdruck.

Der Mangel an Freibädern kam am letzten Sonntag wieder einmal besonders trüb zum Ausdruck. In den beiden Freibädern am Wannsee und bei Grünau war der Andrang geradezu beängstigend, so daß Absperrung erfolgen mußte.

für seine Lehrlingsabteilungen erhalten hat, kann bei dieser Gelegenheit die Bevölkerung davon Kenntnis nehmen, wieviel jungen Proletariatskinder, die sich gern am Turnen und Wandern beteiligen, um ihren Körper zu stärken, durch die ungerechten Maßnahmen der Behörden und durch die Mißhüte der Deutschen Polizeiturner die Turnstätten entzogen sind.

Eine verhängnisvolle Gasexplosion hat sich gestern auf dem Bahnhof Gesundbrunnen ereignet. Der 19 Jahre alte Schlosser Karl Zebrau, Gleisstraße 15 und der 20jährige Bahnarbeiter Gustav Dittelmeyer, Franzstraße 18 wohnhaft, hatten an einigen Gasröhren Reparaturen vorgenommen und dabei auch Prüfungen auf die Dichtigkeit der Röhren angestellt.

Leichensund. In der Spree zwischen Neu-Kamerun und Hirschgarten wurde vorgestern abend die Leiche einer weiblichen Person entdeckt und gelandet. Der Körper der Toten hat einen erschreckenden Anblick. Beide Beine, sowie der rechte Arm fehlten.

Warnung vor einer Giftkassette. Der Polizeipräsident erläßt folgende Warnung: „Hierdurch bringe ich im Interesse des Publikums zur öffentlichen Kenntnis, daß die „Germania“-Krankenunterstützungs-Kasse zu Berlin — Vorsitzender Karl Strangmann in Strausberg, Großerstr. 9, wohnhaft — die ihren Betrieb bereits Anfang Juni d. J. in den Geschäftsräumen des Generalagenten Karl Peter, Berlin, Alexanderstr. 14, eröffnet hat und schon ungefähr 60 Mitglieder zählt, von mir als „Eingeschriebene Giftkassette“ noch nicht zugelassen worden ist.

Arbeiter-Bildungsschule Berlin. Am Sonntag, den 15. August, Familienausflug nach Hirschgarten-Rahnsdorfer Mühle. Abfahrt des Juges Alexanderplatz 8,29, Jannowitzbrücke 8,31, Schlef. Bahnhof 8,34. Treffpunkt für Radfahrer bis 10 Uhr vormittags Restaurant „Waldburg“, am Bahnhof Hirschgarten gelegen.

Arbeiter-Samariterkolonne, 8. Abteilung. Heute abend im Übungslokal bei Wieloch, Brunnenwaldstr. 110: Vortragsabend.

Feuerwehrbericht. Gestern früh um 7 Uhr wurde die Berliner Feuerwehr nach dem Gesundbrunnen gerufen, wo das Vorderhaus Wiestenthaler Straße 8 brannte. Der 16. Zug unter Leitung des Brandmeisters Steiner griff sofort unter Benutzung einer großen mechanischen Leiter von außen an und es gelang, die Flammen auf den Dachstuhlbrand zu beschränken.

Vorort-Nachrichten. Rigdorf. Der schamlose Wahlrechtsraub, den die reaktionäre Stadtverordnetenmehrheit mit dem Magistrat durch die Neuabgrenzung der Wählerabteilungen durchgeführt hat, wird sich bei der im Herbst stattfindenden Stadtverordnetenwahl zum ersten Male geltend machen.

Der schamlose Wahlrechtsraub, den die reaktionäre Stadtverordnetenmehrheit mit dem Magistrat durch die Neuabgrenzung der Wählerabteilungen durchgeführt hat, wird sich bei der im Herbst stattfindenden Stadtverordnetenwahl zum ersten Male geltend machen. Das zeigt besonders die Feststellung, welche Wählerzahl im Verhältnis auf die einzelnen Abteilungen entfällt.

Vorort-Nachrichten.

Der schamlose Wahlrechtsraub, den die reaktionäre Stadtverordnetenmehrheit mit dem Magistrat durch die Neuabgrenzung der Wählerabteilungen durchgeführt hat, wird sich bei der im Herbst stattfindenden Stadtverordnetenwahl zum ersten Male geltend machen. Das zeigt besonders die Feststellung, welche Wählerzahl im Verhältnis auf die einzelnen Abteilungen entfällt.

Mehr als durch alles andere ist der werktätigen Bevölkerung Rigdorfs durch jene Zahlen vor Augen geführt, wie sehr sie durch den im Dezember vorigen Jahres vollführten Gewaltakt der Rahmig, Glajemann und Konforten entrechtet worden ist.

